

Architektur bewegt!

# Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

Besichtigungen und Führungen

28. und 29. Juni 2014 in Hamburg

[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



Die kostenlose App zum Tag der Architektur in allen Bundesländern können Sie bei Google-Play und im App-Store herunterladen.

Architektur bewegt!

## **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Hamburg**

28. und 29. Juni 2014

Sie interessieren sich für Architektur, Ingenieurbaukunst und die städtebauliche Entwicklung in Ihrer Stadt? Sie möchten mehr über die Ideen, die Konzepte und die Arbeit von Architekten und Ingenieuren erfahren? Sie wollen einen Blick hinter die Fassaden werfen? Dann entdecken Sie mit uns an zwei Tagen das zeitgenössische und historische Bauen in Hamburg. Wir laden Sie ein zum „Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2014.“

### **Am Samstag, 28. Juni und Sonntag, 29. Juni**

finden zahlreiche Führungen durch Architekturprojekte und Ingenieurbauwerke statt. Die Architekten und Ingenieure der Objekte sind anwesend und freuen sich auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Die Teilnahme an den **Führungen zu den Einzelbauwerken (1-26, 35-38)** erfordert keine Anmeldung und ist kostenlos. Die Führungen beginnen ausschließlich zu den im Programmheft ausgewiesenen Anfangszeiten.

Die Teilnahme an den **Touren (27-34, 39-40)** zu städtebaulichen, ingenieurbaulichen und architektonischen Themen ist ebenfalls kostenlos, erfordert jedoch eine Anmeldung. Diese ist ausschließlich über die Websites **www.tda-hamburg.de** und **www.akhh.de** der Hamburgischen Architektenkammer möglich.

Mehr über die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeverfahren zu den geführten Touren erfahren Sie auf der letzten Seite in diesem Heft.

Architektur	
Einzelbauwerke	1-26
Touren	27-34
Ingenieurbaukunst	
Einzelbauwerke	35-38
Touren	39-40
Teilnahmebedingungen	

Architektur  
Einzelbauwerke

E



1

Altona

## **bahn\_hoefe, Umbau, Erweiterung und Nutzungsänderung der ehemaligen Reichsbahndirektion**

Der historische Gebäudekomplex der ehemaligen Bahndirektion am Bahnhof Altona wurde vollständig saniert und zu einem vitalen, offenen Hofkonzept erweitert und umgebaut: die „bahn\_hoefe“. Neben Apartments für Studenten, einer Musicalschule, Büroflächen für die Kreativwirtschaft und einer Hochschule für Gestaltung werden im Erdgeschoss Ladengeschäfte und gastronomische Betriebe einziehen. Ein Neubau für eine Kita und einige Wohnungen vervollständigen die Blockrandstruktur im Süden des Ensembles.

Führungen: Jo Landwehr und Daisy Dewanto, LH Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Am Felde 58, 22765 Hamburg



2

Altstadt

## **Handelskammer InnovationsCampus (HKIC)**

Zunächst erschien es fast unmöglich an diesem Ort über den Gleisanlagen und ohne ausgewiesenes Grundstück zu bauen. Dies dennoch zu ermöglichen, setzte innovative Architekten- und Ingenieurleistungen sowie eine beispielhafte Kooperation von Bauherrenschaft, Stadt, Hochbahn, Nachbarn und Projektbeteiligten voraus. Genutzt werden die Büros, Seminar- und Konferenzräume sowie der große Saal des InnovationsCampus von der Handelskammer, deren Bildungseinrichtungen (HSBA und HKBIS) sowie Mitgliedsunternehmen der Handelskammer.

Führungen: Markus Trautmann, Hörter + Trautmann Architekten  
Termine: Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr  
Treffpunkt: Café-Terrasse vor dem Haupteingang, Adolphsplatz 6,  
20457 Hamburg





3

Altstadt

### **Katharinenquartier**

Das neue Wohnquartier mit 131 Mietwohnungen und kleineren Gewerbeeinheiten an der Achse zwischen Rathaus und HafenCity, dem sogenannten Katharinenweg, trägt zur Belebung der Altstadt bei. Der Abschirmung gegenüber dem Autoverkehr auf der Willy-Brandt-Straße dient das nördliche Büro- und Geschäftsgebäude. So bildet ein Ensemble aus drei Gebäuden das Quartier um einen begrünten, gemeinschaftlich genutzten Innenhof. Die Fassaden sind von dem für die Altstadt typischen Material Backstein geprägt.

Führungen: Finn Warncke und Niels Vagt, KPW Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Gebäudeeingang Grimm 17

(Nähe Hauptportal Katharinenkirche), 20457 Hamburg



4

Bahrenfeld

## **Pförtnergebäude DESY**

Das vorhandene Pförtnergebäude am Haupteingang Notkestraße wurde durch einen markanten Neubau ersetzt. Entstanden ist ein Gebäude mit einem weit auskragenden, geneigten Dach aus Stahlbeton. In seiner skulpturalen Ausprägung formuliert es mit einer einladenden Geste deutlich den Eingang zum DESY-Gelände. Die dynamische Konstruktion steht für die innovativen Forschungsinhalte von DESY.

Führungen: Esther Steinbrinck, Hartfil-Steinbrinck Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Pförtnergebäude, Eingang Notkestraße 85, 22607 Hamburg



5

Bahrenfeld

## **Center for Free-Electron Laser Science CFEL**

Mit dem Center for Free-Electron Laser Science entsteht in Hamburg ein internationales Zentrum für die Grundlagenforschung an und mit Röntgenlasern. Es ist eine Kooperation der drei unabhängigen Forschungseinrichtungen Universität Hamburg, Max-Planck-Gesellschaft und Deutsches Elektronen-Synchrotron. Um ein hohes Maß an Synergien zwischen den unterschiedlichen Forschergruppen zu erzeugen, stehen offene Raumgefüge im Vordergrund, die die Kommunikationsprozesse der Wissenschaftler fördern.

Führungen: Markus Hammes, Hammeskrause Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr

Treffpunkt: Pförtnerloge / Eingangsgebäude DESY, Notkestraße 85,  
22607 Hamburg



6

Bahrenfeld

## **FLASH II – Linearer Teilchenbeschleuniger und Experimentierhalle der Grundlagenphysik**

Der „Freie-Elektronen-Laser FLASH“ ist ein Linearbeschleuniger für Strahlung im weichen Röntgenbereich. Mit FLASH II wurde dieser um eine Experimentierhalle mit Bürotrakt und einen Beschleunigungstunnel mit Technikräumen und Laboren erweitert. Die Fassade von FLASH II ist in ihrer Plastizität zurückhaltend und glatt. Lediglich zur Luruper Chaussee drückt sich das DESY-Logo als Relief in die horizontale Blechfassade. Hier öffnet sich FLASH II mit einem großen, dynamischen Schaufenster in Richtung Stadt.

Führungen: Stefan Wirth, Renner Hainke Wirth Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Empfangsgebäude der DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg



7

Barmbek

## **U-/S-Bahnhof und Busanlage Barmbek Neubau und Umbau**

Das Projekt beinhaltet den Neubau der Überdachung der Busanlage und der Bahnhofszugänge, den Umbau der Bahnhofs-schalterhallen, die Sanierung des historischen Eingangsportals und der bestehenden Klinkerstützwände. Die dynamische Geometrie der Zugangsbauwerke der Schalterhallen und die markante Überdachung der Busanlage verknüpfen die nördlichen und südlichen Stadtquartiere miteinander. Beidseits des Bahnhofs wurden filigrane Stahlkonstruktionen mit transparenten, pneumatischen Foliendächern konzipiert.

Führungen: Julian Vielmo und Michael Glowasz, ap plan

Termine: Sonntag, 29. Juni, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

Treffpunkt: am Rundbunker, Wiesendamm 7,

Ecke Poppenhusenstraße, 22305 Hamburg



8

Barmbek-Süd

## **Inklusionskita – Naturerfahrung in der Stadt**

Ein Stück Natur inmitten von Barmbek-Süd für 140 Kinder bis sechs Jahren. Der in warmen Farbtönen gestaltete Holzrahmenbau gliedert das Außengelände und setzt die prägenden Bestandsbäume angemessen in Szene. Die pädagogischen Themen „Bewegung“ und „Naturerfahrung in der Stadt“ bildeten die Leitgedanken für die innere Organisation und die äußere Gestaltung. Die Erschließung aus offener zentraler Halle und langen Balkonen ermöglicht vielfältige Blick- und direkte Wegebeziehungen in das naturnahe Spielgelände.

Führungen: Petra Diesing und Horst Stapelfeldt, NeuStadtArchitekten,  
Andrea Goller, lup architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang von der Bachstraße, Bachstraße 80, 22083 Hamburg



9

Barmbek-Süd

## **Mensa Adolph-Schönfelder Schule**

Der eingeschossige Neubau interpretiert die Pavillonarchitektur aus den sechziger Jahren durch einen umlaufenden Gebäudeunterschnitt, Sockellinie, Dachlinie und durch dazwischen bündig eingefügte, großflächig asymmetrisch gesetzte Fassadenelemente aus rahmenlosem Glas und hellem Klinker. Detailreduktion und Flächenkomposition sind die prägenden Gestaltungsmittel.

Führungen: Henning Scheid und Sarah Sauler, BKS Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Zeisigstraße 3, Haupteingang, 22081 Hamburg



10

Blankenese

## **Falkensteiner Hof, Umbau und Sanierung**

Der Falkensteiner Hof wurde 1895 als historisch bedeutsames Wirtschaftsgebäude mit Stallungen und Wohnungen errichtet. Die Sanierung des Ensembles umfasste die denkmalgerechte Restaurierung des Hauptgebäudes, den Umbau der Reithalle aus den 1950er Jahren, die Neubauten Longierhalle und Heulager sowie die Neufassung der Außenanlagen.

Führungen: Alexander Guth, Büro Alex Guth Architekt

Termine: Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Hauptgebäude, In de Barga 31, 22587 Hamburg

Der Bus Linie 286 fährt alle 30 Minuten vom Bahnhof Blankenese bis Haltestelle Falkenstein. Von dort sind es ca. 6 Minuten Fußweg.





11

Bramfeld

## **Gemeindezentrum und Kita der Oster-Kirchengemeinde**

Die neue Kindertagesstätte, das denkmalgerecht sanierte alte Pastorat und das neue Gemeindezentrum umschließen den neu gestalteten Kirchplatz mit dem historischen Lindenring. Der zentrale, flexibel nutzbare Außenraum verbindet über kurze Wege Kirche, Gemeindehaus und Kita. Die neuen Gebäude bilden ein Ensemble aus analog gestalteten Baukörpern mit begrünten Flach- und ansteigenden Pultdächern. Die Fassaden sind im Wechsel von hellem Putz und naturbelassenen Zedernholzschindeln gestaltet.

Führungen: Mathias Hein, Mathias Hein Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Kirchenportal, Bramfelder Chaussee 202,  
22177 Hamburg



12

Fuhlsbüttel

## **Parkhaus P1 am Flughafen Hamburg**

Das Parkhaus ist im Grundriss auf ein an den Ecken abgerundetes Dreieck aufgebaut und umschreibt Außenabmessungen von ca. 164 m x 124 m. Die sechs Parkebenen verteilen sich dabei auf eine Gebäudehöhe von ca. 20 Meter. Die ringförmige Struktur des Gebäudes führt zu einem Querschnittsprinzip von ca. 34 Meter Breite. Im Gebäude sind ca. 2.800 Parkplätze vorgesehen. Die Fassade besteht aus L-förmigen, eingefärbten Stahlbetonfertigteilen. Die Innengestaltung des Gebäudes wird durch den Charakter der Konstruktion geprägt.

Führungen: Roger Riewe, Riegler Riewe Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 11.00 Uhr, 13.00 Uhr

Treffpunkt: Flughafen Hamburg, Terminal Tango, am Kreisel gegenüber dem Baustellenzugang, Flughafenstraße 1-3, 22335 Hamburg



13

HafenCity

## **KLU Kühne Logistics University**

Durch den Umbau des ehemaligen SAP-Büro- und Schulungsgebäudes zur Kühne Logistics University entstanden Vorlesungs- und Seminarräume sowie Räume für Fakultät und Verwaltung, verschiedene Lounges, eine Bibliothek und ein kleines Fitnesscenter. Im alle Geschosse übergreifenden Atrium wurde ein Auditorium mit 299 Sitzplätzen in Form eines goldenen Eis eingebaut. Das ansteigende Gestühl verbindet das Erdgeschoss mit dem 1. Obergeschoss, so dass der Zugang von unten im Foyer, wie von oben über eine Empore möglich ist.

Führungen: Anja Meding und Jan-Oliver Meding, MPP

Termine: Samstag, 28. Juni, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Brooktorkai 20, 20457 Hamburg



14

Harburg

## **Speicher am Kaufhauskanal Umbau zur Konzert- und Tagungsstätte**

Das „Neue Kaufhaus“ wurde 1826/27 am Ende des Harburger Kaufhauskanals errichtet. 1880 musste das Gebäude dem Bau der Niederelbebahntrasse weichen. Es wurde an den Standort Blohmstraße 22 als Lager für die Kolonialwarengroßhandlung Bode & Kroos transloziert und dort 1888 um ein Comptoir erweitert. Um Hamburgs ältesten Großspeicher historisch rekonstruiert der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist ab 2015 eine Nutzung mit Vortrags- und Konzertveranstaltungen für die Monate Mai bis Oktober geplant.

Führungen: Ulrich Garbe, Garbe-Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

Treffpunkt: im Hof, Blohmstraße 22, 21079 Hamburg

**Baustellenführung!** Bitte festes Schuhwerk und robuste Kleidung mitbringen.



15

Harvestehude

## **Bürohaus Ensemble Sophienterrassen**

Den Auftakt und Hauptzugang zu den Sophienterrassen bildet der neue Platz am Mittelweg, der von einer Villa und drei zu einem Geviert stehenden Bürogebäuden gebildet wird: dem Bürohaus Ensemble Sophienterrassen. Die Gebäude sind in den Hauptansichten schlicht und vornehm, in den dem Platz zugewandten Seiten offen und spielerisch ausgeführt. Die drei Gebäude sind mit einer einzigartigen Metallfassade mit floral anmutenden Strukturen verkleidet. Bäume aus dem direkten Umfeld standen für diesen Entwurf Pate.

Führungen: Carsten Roth und Jürgen Feyrer, Carsten Roth Architekt

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: auf dem Platz zwischen den Gebäuden,  
Mittelweg 110, 20149 Hamburg



16

Niendorf

## **Sankt Ansgar Kirche in Niendorf, Sanierung und Erweiterung**

Die von Karlheinz Bargholz entworfene katholische Kirche (Bj. 1962) wurde nach der Zusammenlegung dreier Gemeinden Pfarrkirche. Im Zuge der Sanierung wurde sie nach den Anforderungen des 2. Vatikanischen Konzils umgestaltet. Die behutsame Sanierung und Umgestaltung erfolgte in engem Kontakt zum Architekten Karlheinz Bargholz. Das Gebäude ist inzwischen auf Antrag der Gemeinde ein Denkmal.

Führungen: Andreas Rowold, Andreas Rowold Architekt

Termine: Samstag, 28. Juni, 11.00 Uhr, 16.00 Uhr und

Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Kirchvorplatz, Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg



17

Ohlsdorf

## **Fuhsbüttler Schleuse, Neubau des Betriebsgebäudes, übergeordnetes Gestaltungskonzept und Außenanlagen**

Die Schleusenanlage wurde im Zuge des Neubaus zu einer Wehranlage mit integriertem Betriebsgebäude vollständig umgestaltet. Dabei waren neben architektonischen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Aspekten auch Anforderungen des Denkmalschutzes zu berücksichtigen. Das neue Wehr dient dem Schutz vor Binnenhochwasser am Alsterlauf und der Wasserstandhaltung. Ein „Mäander-Fischpass“ wurde integriert und der östliche Uferbereich durch Sitzstufen terrassiert.

Führungen: Tillmann Wagenknecht, Wagenknecht Architekten, Sören Schnarre, KED Ingenieure und Doris Föllmer, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Ecke Justus-Strandes-Weg / Hasenbergbrücke  
(Straße Am Hasenberge), 22335 Hamburg



18

Osdorf

## **Bürgerhaus Bornheide, Umbau Grundschule Barlsheide zum Bürgerhaus Bornheide**

Leitbild Dorf: Der Bürgerpark ist das verbindende Element. Hier finden Aktionen statt, hier wird geskattet, man sitzt im Café und hier spielt der Zirkus. Ähnlich gestaltete Häuser gruppieren sich um einen Platz, auf dem das Haupthaus steht. Die vorhandenen Pavillons wurden freigestellt, der Außenraum neu geordnet, die Gebäude energetisch ertüchtigt und an die Bedürfnisse der neuen Nutzer angepasst. Die Farbgestaltung der Häuser dient der Orientierung.

Führungen: Philipp Dau, KBNK Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem BürgerCafé (rotes Haus), Bornheide 76,  
22549 Hamburg





19

Ottensen

## **Fette-Höfe, Modernisierung eines Wohn- und Gewerbehofs**

Der Wohn- und Gewerbehof „Fette-Höfe“ bietet mit 23 Wohnungen und 13 Gewerbeeinheiten einen urbanen Nutzungsmix und orientiert sich mit seiner städtebaulichen Verdichtung am Quartierscharakter Ottensen. Die autofreien Innenhöfe und die intensiv begrünten Dachterrassen sollen das Mikroklima im dichten städtischen Umfeld verbessern. Die Anordnung der Gebäude und ihre Fassadengestaltung orientieren sich an der ursprünglichen Fabrikarchitektur.

Führungen: Kirstin Pugnat, Architekturbüro AG Horizont

Termine: Samstag, 28. Juni, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Hofdurchfahrt, Spritzenplatz 5-10, 22765 Hamburg



20

Ottensen

## **Wohnquartier Gaußstraße**

In Hamburg-Ottensen ist eine Wohnanlage mit 202 Wohneinheiten für Miet- und Eigentumswohnungen entstanden. Durch variierende Gebäudehöhen, Staffelgeschosse und brückenförmige Überbauungen ist der Baukörper horizontal gegliedert. Die meisten der familiengerechten Wohnungsgrundrisse wurden nach dem Prinzip „Durchwohnen“ konzipiert. Das Projekt zählt aktuell zu den größten energieeffizienten Baumaßnahmen in Norddeutschland.

Führungen: Johann Zurl, DFZ Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Hofdurchfahrt Gaußstraße 194 (neben der Tiefgarageneinfahrt),  
22765 Hamburg



21

Rotherbaum

## **Fachbibliothek Sozialwissenschaften der Universität Hamburg, Erweiterung und Modernisierung**

Die Fachbibliothek Sozialwissenschaften der Universität Hamburg befindet sich im 3. OG des sogenannten „Pferdestalls.“ Sie stellt Literatur für die Fächer Soziologie, Politikwissenschaft, Journalistik und Kriminologische Sozialforschung bereit. Die Umstellung von einer reinen Freihand- zu einer Magazinbibliothek ermöglichte eine räumliche Neuorganisation der Bibliothek. Eine offene Studierlandschaft mit individuellen Arbeitsplätzen für unterschiedliche Lerntypen ersetzt die ehemals kleinteiligen Raumstrukturen.

Führungen: Gesine Beyer und Christina Radtke, Trapez Architektur

Termine: Sonntag, 29. Juni, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr

Die Termine sind so gelegt, dass im Anschluss eine Besichtigung des Studienbüros der Wirtschaftswissenschaften möglich ist.

Treffpunkt: Foyer, Allende-Platz 1, 20146 Hamburg



22

Rotherbaum

## **Studienbüro Wirtschaftswissenschaften der Universität Hamburg, Umbau und Neustrukturierung**

Die Verlegung des Hauptzugangs in die Kernzone des Gebäudes hat dazu geführt, dass Besucher heute direkt zum neuen Infotresen geführt werden. Die geschwungenen Wände „spülen“ sie förmlich dorthin. Am Tresen vorbei gelangt man zu den Büros im kontrollierten Innenbereich. Dieser wird durch eine eingestellte, ovale Großform räumlich definiert. Durch gläserne Bürotüren fällt Tageslicht, das zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre beiträgt. Die Oberlichte über den Bürotüren können zur Querlüftung individuell geöffnet werden.

Führungen: Klaus Roloff, me di um Architekten

Termine: Sonntag, 29. Juni, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich Gebäude Von-Melle-Park 5,  
Eingang „C“ im Erdgeschoss, 20146 Hamburg



23

St. Pauli

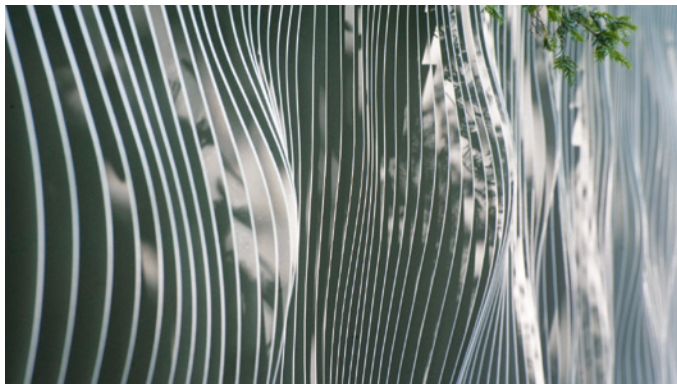
## **Entertainmenthaus St. Pauli**

Das Entertainmenthaus mit Gründerzentrum beherbergt auf 5500 m<sup>2</sup> vier Probestüden, Textilwerkstätten und Musikproberäume. Das Gebäude verweist mit übereinander schwingenden und auskragenden Kuben auf seine kreativen und tanzenden Nutzer. Der Gebäudekopf mit großem Schaufenster ermöglicht tiefe Einblicke in die zehn Meter hohe Artistenbühne. Die Fassade wurde analog zu einem Stoffgewebe entwickelt. Die feingliedrig strukturierte Stadtfassade bietet dem Auge ein subtiles Farbspiel.

Führungen: Karin Renner und Melanie Zirn,  
Renner Hainke Wirth Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Eingang, Simon von Utrecht Straße 1,  
Ecke Große Freiheit, 22767 Hamburg



24

St. Pauli

## **Eingang Neue Messe, Pflanzen un Blumen Hamburg**

Wie eine Schärpe legt sich der neue Zaun am Parkeingang Neue Messe um das Gartengelände. Er besteht aus Lamellen, die mit Licht und Schatten spielen, abgrenzen und schützen, gleichzeitig Einblick gewähren und neugierig machen, denn sie sind nach außen hin verformt, als würde die Natur gegen ihre Begrenzung aufbegehren. Thematisiert wird die Ambivalenz von Schutz des kostbaren Gartens und nachdrücklicher Einladung zum Besuch durch eine Rampe, die den neuen Zugang als Einschnitt durch die dichte grüne Fassade inszeniert.

Führungen: Lola Meyer, A24 Landschaft

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.00 Uhr, 15.30 Uhr, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangsplatz Nord, Rentzelstraße / Ecke Tiergartenstraße (gegenüber dem Fernsehturm), 20357 Hamburg



25

St. Pauli

## **Talschmuck, Neubau einer Wohnanlage**

Neubau einer Wohnanlage mit 85 Mietwohnungen. Sanierung, Erweiterung eines denkmalgeschützten Hauses im Herzen von St. Pauli. Baulückenschließung mit Nachverdichtung im Blockinnenbereich. Anteil von 30% öffentlich gefördertem Wohnraum.

Führungen: Axel Farnschläder und Michael Thüs,  
Thüs Farnschläder Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Talstraße 47, 20359 Hamburg



26

Wilhelmsburg

## **Schwimmhalle Inselpark**

Die Schwimmhalle Inselpark wurde als Projekt der Internationalen Bauausstellung im April 2013 eröffnet. Die hieraus resultierenden architektonischen Besonderheiten und energetischen Vorgaben wurden durch die Architekturbüros ASW für den Fassadenentwurf und bs2 für die Generalplanung und Innenarchitektur umgesetzt. Vier unterschiedliche Fassaden, darunter eine 40 m x 8 m große, zu öffnende Glasfassade und eine farblich codierte und akzentuierte Innenraumgestaltung unterstreichen den Sportbadcharakter.

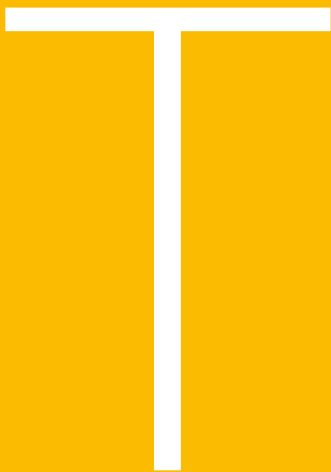
Führungen: Elmar Männer, bs2architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 11.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Schwimmhalle Inselpark, Kurt-Emmerich-Platz 12,  
21109 Hamburg



Architektur  
Touren





27

Altstadt

## **Hammaburg und Hauptkirchen – Auf den Spuren Hamburgs im Mittelalter**

Hamburg kann auf rund 1.200 Jahre Geschichte zurückblicken. Doch dieses Erbe ist kaum präsent. In der Innenstadt sind mit St. Jacobi und St. Katharinen nur noch zwei Kirchen aus dem Mittelalter erhalten. St. Petri wurde nach dem Großen Brand 1842 verändert wiederaufgebaut. Und auch die Ursprünge der Stadt liegen im Dunkeln – trotz neuer Erkenntnisse über Hamburgs Keimzelle, die Hammaburg. Der Rundgang stellt die drei Hauptkirchen vor und zeigt, wo sich heute noch im Stadtbild das mittelalterliche Hamburg ablesen lässt.

Führung: Ralf Lange

Termin: Sonntag, 29. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr



28

Altstadt und Hafencity

## **Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus – Hamburgs Welterbe-Kandidaten**

Handel und Schifffahrt haben Hamburg geprägt. Diese Entwicklung wird eindrucksvoll durch die Speicherstadt (1885 bis 1927) dokumentiert, den größten Lagerhauskomplex der Welt. Ab 1885 wurden auch die ersten Kontorhäuser errichtet, und die Innenstadt entwickelte sich zu einer monofunktionalen City. Dieser Prozess kulminierte im Kontorhausviertel (1921-43) mit dem Chilehaus. Nach einer Einführung im Speicherstadtmuseum stellt der Rundgang diese beiden Ensembles vor, für die Hamburg den Welterbe-Status beantragt hat.

Führung: Ralf Lange

Termin: Samstag, 28. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr



29

Altstadt und Neustadt

### **PPP – Passagen, Plätze, Perspektiven?**

In den letzten Jahren sind etliche Bereiche in der Innenstadt umgestaltet worden. Welche davon sind privat, welche öffentlich (finanziert)? Der Neue Wall als Hamburgs erster „Business Improvement District“ (BID), die Shoppingmeile „Stadhöfe“ (ehemals Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) und Revitalisierungen rund um die Handelskammer sind Beispiele für die Veränderungen. Eine kritische Erkundungstour durch den sich wandelnden öffentlichen Raum.

Führung: Maren Cornils

Termin: Sonntag, 29. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr



30

Dulsberg

## **Backsteinstadt und Energieeinsparung – Ein unlösbarer Konflikt?**

Der Dulsberg wurde nach dem 1. Weltkrieg bebaut. Fritz Schumacher und andere konnten hier ihre damals fortschrittlichen stadtplanerischen und baulichen Ideen nach der Revision eines bereits vorhandenen Bebauungsplanes realisieren. Bis zum 2. Weltkrieg entstand so ein viel beachtetes Architekturensemble. Nach Kriegszerstörungen wiederhergestellt, weisen die Bauten heute viele Probleme auf; das Thema der Energiebilanz ist eines von ihnen. Hintergründe und Lösungsansätze werden erläutert und diskutiert.

Führungen: Christoph Schwarzkopf

Termine: Sonntag, 29. Juni, 14.00 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 17.30 Uhr



31

Harburg

## **Harburger Binnenhafen: aktuelle Entwicklungen**

Der Harburger Binnenhafen, Keimzelle Harburgs und noch bis vor wenigen Jahren in Teilbereichen Industrie- und Hafengebiet, ist heute ein besonderer Mix aus historischer Bebauung, neuer Architektur und traditionsreicher Hafennutzung. Der Technologie-Standort Channel Hamburg war der Start für eine neue städtebauliche Entwicklung. Das Ziel, die Realisierung eines mischgenutzten Quartiers, wird unter schwierigen Rahmenbedingungen umgesetzt. Befördert durch die IBA Hamburg 2013 sind erste Wohnbauprojekte entstanden.

Führung: Birgit Caumanns

Termin: Sonntag, 29. Juni, 11.00 bis 13.00 Uhr



32

Neustadt

### **Bauschmuck – Zur Dekoration von acht Bauten von Fritz Schumacher (1869-1947)**

Bauschmuck, also die äußere und innere Dekoration eines Gebäudes, mutet manchen heutzutage als altmodisch, verstaubt, anderen als liebenswert an. Für Fritz Schumacher war die baukünstlerische Dekoration eines Gebäudes mit Skulpturen, Brunnen, Ornamenten, Ausmalungen und Farbkonzepten der unerlässliche Teil einer notwendig künstlerischen Ausstattung. Anhand von acht Architekturen Fritz Schumachers in der Neustadt werden die noch vorhandenen Dekorationen vorgestellt.

Führung: Joachim Jacob

Termin: Samstag, 28. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen!



33

St. Georg

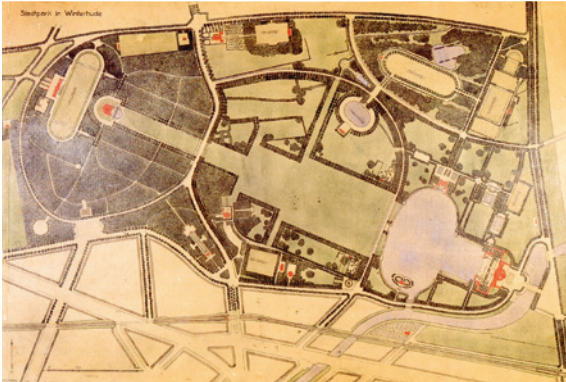
## **Hinterhöfe, Gassen und Terrassen**

Einst war die „Lange Reihe“ eine lange Reihe von Gartenhäusern, deren Grundstücke über die „Koppel“ hinweg bis zum Alsterufer reichten. Ab dem 19. Jahrhundert war die Gegend geprägt von Etagenhäusern, Gassen und Gängen, Handel und Handwerk. Heute ist das Quartier „Trendviertel“: Mieten steigen, Investoren frohlocken – was bedeutet das für die Alteingesessenen, für kleine Handwerksbetriebe und Läden, für die Nischen und Freiräume? Dieser Rundgang liefert eine kritische Bestandsaufnahme.

Führung: Maren Cornils

Termin: Sonntag, 29. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr





34

Winterhude

### **Zum 100ten: Der Hamburger Stadtpark**

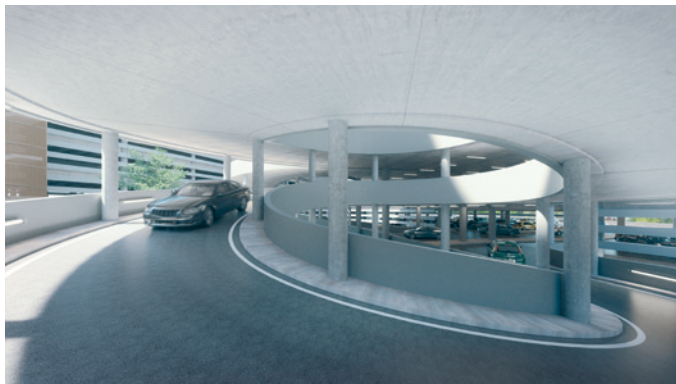
1914 war der Stadtpark als Volkspark bis auf die Gebäude (mit Ausnahme des Wasserturmes) fertig gestellt. Auf dieser Tour wird die spannende Entstehungsgeschichte des Stadtparks – inklusive der in der damaligen Zeit um ihn geführten ideologischen Diskussionen – erläutert. In diesem landschaftlich-architektonischen Volkspark entspricht formale Gestaltungsvielfalt funktionalem Reichtum für verschiedene kulturelle Nutzungsmöglichkeiten.

Führung: Joachim Jacob

Termin: Samstag, 28. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ingenieurbaukunst  
Einzelbauwerke





35

Fuhlsbüttel

## **Parkhaus P1 am Flughafen Hamburg**

Neubau eines Großparkhauses in exponierter Lage (Riegler Riewe Architekten) mit 2.800 Pkw-Stellplätzen. Die sechs Parkebenen sind fugenlos, haben eine Abmessung von ca. 164 m x 124 m im Grundriss und werden über zwei im Innenhof positionierten Spindeln erschlossen. Die Tragstruktur des Parkhauses besteht weitestgehend aus vorgefertigten Einzelbauteilen in Verbindung mit aussteifenden Deckenscheiben und Stahlfachwerken. Die Spindelüberdachung kann als sogenannter „plane-spot“ genutzt werden.

Führung: Mathias Meyer, Ingenieurbüro Dr. Binnewies

Termin: Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Flughafen Hamburg, Terminal Tango, am Kreisel gegenüber dem Baustellenzugang, Flughafenstraße 1-3, 22335 Hamburg



36

Georgswerder

## **Horizontweg auf dem Energieberg in Georgswerder**

Eine 40 Meter hohe Mülldeponie mit Haus- und Industrieabfällen wird als „Energieberg“ zum Vorzeigeprojekt der IBA 2013 in Hamburg. Der „Horizontweg“ (Tragwerksplanung: ifb Frohloff Staffa Kühl Ecker, Berlin; Landschaftsarchitekten: Häfner Jimenez, Berlin; Architekten: Sauerzapfe Architekten Berlin) entwickelt sich aus der Topografie des Müllbergs, in Teilen auf Stahlstützen ausschwingend, immer exakt auf der Höhe + 37,10 m ü. NN verlaufend. Bei Nacht verwandelt die LED-Beleuchtung den Berg in eine weithin sichtbare Landmarke.

Führungen: Michael Staffa, ifb Frohloff Staffa Kühl Ecker und Martin Sauerzapfe, Sauerzapfe Architekten

Termine: Samstag, 28. Juni, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Informationszentrum Energieberg Georgswerder, Fiskalische Straße 2, 21109 Hamburg



37

HafenCity

## **Hauptverwaltung Marquard & Bahls AG**

Schon die Tiefbaumaßnahmen für die Baugrubensicherung und die Pfahlgründung stellte die Ingenieure aufgrund einer Vielzahl von Restriktionen an diesem besonderen Bauplatz vor Herausforderungen. Wegen nicht ausreichender Tragfähigkeit des Baugrunds wurde das Gebäude (Architekten: Gewers-Pudewill, Berlin) durch ca. 20 m lange Pfähle tiefgegründet. In luftiger Höhe werden die städtebaulich relevanten Brückengeschosse im 5. und 6. OG an dem zum Brooktorhafen ausgerichteten Gebäuderiegel als Stahlverbundkonstruktion mit einer Spannweite von ca. 41 m ausgeführt.

Führung: Werner Nagel, Ingenieurbüro Dr. Binnewies

Termin: Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Shanghaibrücke in der HafenCity, 20457 Hamburg



38

HafenCity

## **Baakenhafenbrücke**

Mit rund 170 Metern Länge, 25 bis 27 Metern Breite und 2.300 Tonnen Gewicht ist die 2013 eröffnete Baakenhafenbrücke das größte Brückenbauwerk der HafenCity und bildet den Auftakt für die Entwicklung der östlichen Quartiere. Die Brücke ist eine von fünf Pilotbauwerken in Deutschland, an denen nachhaltige Qualitätskriterien für Ingenieurbauwerke entwickelt wurden. Mit Hilfe der Tide ist das Mittelstück der Brücke aushebbar, so dass beispielsweise zukünftig ein großes Museumsschiff in den Baakenhafen gelangen könnte.

Führungen: Florian König, Böger + Jäckle Gesellschaft Beratender Ingenieure und Marco Hosemann, HafenCity Hamburg

Termine: Samstag, 28. Juni, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Treffpunkt: HafenCity Viewpoint (orangefarbener Aussichtsturm), Grandeswerderstraße, 20457 Hamburg

Ingenieurbaukunst  
Touren





39

Altstadt

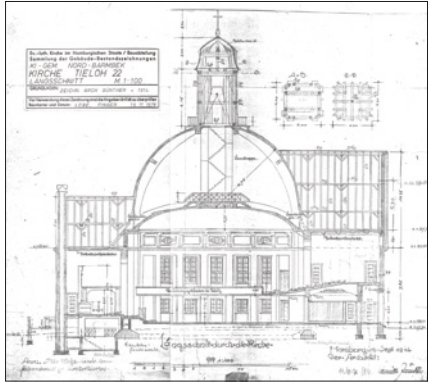
## **Kompakte Geschichte der Brücken in Hamburg**

Stadtgeschichte und Ingenieurbaukunst sind die Themen während dieses Spaziergangs durch die Hamburger Altstadt und die Speicherstadt: Denn die Geschichte der städtischen Brücken lässt sich hier in kompakter Form an knapp 20 Beispielen gut nachvollziehen. Dabei geht es um Bogen- und Balkenbrücken, um Bauwerke aus Stein und aus Stahl, um die ältesten Brücken der Stadt und die – technisch besonders interessanten – Exemplare in der Speicherstadt.

Führung: Sven Bardua

Termin: Sonntag, 29. Juni, 11.00 bis 13.00 Uhr





40

Barmbek-Nord

## Ein Zollinger-Dach und eine sehr frühe Beton-Kuppel

In Barmbek-Nord sind zwei bedeutende historische Ingenieurtragwerke nahezu unbemerkt erhalten geblieben. Das Systembau-Dach der Bauart Zollinger an der Bramfelder Straße fasziniert mit seinem leicht wirkenden Rautentragwerk, eine materialsparende Holzkonstruktion von 1938/47. Bei der 1916-20 erbauten Auferstehungskirche am Tieloh in der Nähe bestehen wesentliche Teile aus Eisenbeton. Nachhaltigen Eindruck hinterlassen die Betonschale über dem Kirchenraum und die sich darüber wölbende Rippenkuppel.

Führung: Sven Bardua

Termin: Samstag, 28. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr

## **Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren**

Die Teilnahme an allen Führungen zu Einzelbauten und allen Touren ist kostenlos.

### **Führungen Einzelbauwerke**

Die Teilnahme an den Führungen zu den Einzelbauwerken **erfordert keine Anmeldung**. Die Führungen starten ausschließlich zu den im Programmheft ausgewiesenen Zeiten. Eine Besichtigung der Gebäude außerhalb der Führungen ist nicht möglich. Für die Führungen in einigen Gebäude gelten besondere Bedingungen. Informationen dazu finden Sie unter dem jeweiligen Eintrag im Programmheft.

Die jeweilige Situation vor Ort macht eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich. Die Hamburgische Architektenkammer, die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau, die Architektur- und Ingenieurbüros garantieren die Teilnahme ausdrücklich nicht. Die Architektur- und Ingenieurbüros führen die Programme vor Ort in Eigenregie durch. Bitte akzeptieren Sie deren Vorgaben.

### **Touren**

Die Teilnahme an den Touren **erfordert eine Anmeldung** über die Websites **[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)** und [www.akhh.de](http://www.akhh.de) der Hamburgischen Architektenkammer. Hier finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass pro Person max. 2 Touren und 2 Personen pro Tour berücksichtigt werden können. Ist Ihre Anmeldung erfolgreich, erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit Angaben zum Ausgangspunkt der von Ihnen gewünschten Tour. Bitte bringen Sie einen Ausdruck dieser Bestätigung zum Treffpunkt mit und zeigen diesen gegebenenfalls auf Nachfrage vor.

Wir bitten Sie um Einhaltung der geschilderten Abläufe und Teilnahmebedingungen. Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ist ausgeschlossen.

Veranstalter:

Hamburgische Architektenkammer  
Hamburgische Ingenieurkammer-Bau  
Grindelhof 40  
20146 Hamburg  
[www.akhh.de](http://www.akhh.de)

Redaktion: Stephan Feige

Gestaltung: [www.qart.de](http://www.qart.de)

Bildnachweis:

Titel / Umschlag: unter Verwendung einer Fotografie von Hanns Joosten

- 1 Dreidesign
- 2 Daniel Sumesgutner - Fotodesign
- 3 KPW Architekten
- 4 Aloys Kiefer
- 5 Werner Huthmacher
- 6 Renner Hainke Wirth Architekten
- 7 Meike Hansen, Archimage
- 8 Anselm Gaupp, Fotografie
- 9 Ralf Buscher Photography
- 10 Alex Guth
- 11 Sebastian Glombik
- 12 Riegler Riewe Architekten
- 13 Ralf Buscher Photography
- 14 Garbe-Architekten
- 15 Klaus Frahm / Arturimages
- 16 Klemens Ortmeyer
- 17 Wagenknecht Architekten
- 18 Dorf Müller | Kröger | Klier
- 19 Dreidesign
- 20 DFZ Architekten
- 21 Meike Hansen, Archimage
- 22 Klaus Frahm
- 23 Klaus Frahm
- 24 Hanns Joosten
- 25 Thüs Farnschläder Architekten
- 26 Meike Hansen, Archimage
- 27 Reinhold Liebermann (St. Jacobi)
- 28 Creative Commons, Dirtsc
- 29 Handelskammer Hamburg/Zapf
- 30 Christoph Schwarzkopf
- 31 Birgit Caumanns
- 32 Joachim Jacob
- 33 Stefan Bartkowiak
- 34 Quelle: Frank, Hartmut: Reformkultur und Moderne, Hamburg 1994
- 35 Hamburg Airport, Gärtner u. Christ Architekturdarstellung
- 36 Hanns Joosten
- 37 Ingenieurbüro Dr. Binnewies
- 38 Thomas Hampel, Elbe & Flut, Quelle: HafenCity Hamburg GmbH
- 39 Sven Bardua
- 40 links Sven Bardua / rechts Evangelisch-lutherische Kirche in Hamburg

